

Der Rat der Stadt Bergneustadt beschließt, unabhängig von der Umsetzung eines oder beider v. g. Projekte, dass der Landesbetrieb Straßenbau NRW Süd-Westfalen den Ankauf und den Ausbau der Bahntrasse, von der Stadtgrenze Drolshagen bis Belmicker Weg, im Rahmen des Radwegeausbaues der Stadt Drolshagen, weiter betreiben soll.

Erläuterungen:

Die Bahntrasse Bergneustadt – Drolshagen, als Teil der (ehemaligen) Schienentrasse Gummersbach-Dieringhausen-Derschlag-Bergneustadt-Drolshagen-Olpe ist durch die beiden o.g. Programme in den Blickwinkel der an den Programmen Beteiligten und der Politik geraten. Dies liegt zum einen daran, dass es ein solches Angebot im Umfeld noch nicht gibt, aber zum anderen auch daran, dass sich durch den Ausbau des Radwegenetzes in Drolshagen eine gute Anbindungsmöglichkeit ins Sauerland ergibt.

Die mit beiden Programmen verbundenen Fördermöglichkeiten lassen einen entsprechenden Ausbau des Radwegenetzes noch vorteilhafter erscheinen.

Die Rad Region Rheinland, die im Rahmen der Regionale 2010 auch den “A-Stempel“ anstrebt, als auch die BEG, die einen Alleenradweg auf der Bahntrasse einrichten möchte und dafür durch das Ministerium für Bauen und Verkehr unterstützt wird, werden in der Sitzung durch jeweils einen Vertreter ihr Konzept und ihr Programm vorstellen.

Im Vordergrund bei der Rad Region Rheinland steht die Förderung des Radverkehrs und die Etablierung des Rheinlandes als Rad-Tourismusegion, speziell die Förderung des sanften Tourismus, der auch die Bereiche Natur und Landschaft, Freizeit und Erholung, Kunst, Kultur und Sport in ein gesamttouristisches Angebot kleidet.

Im Rahmen der Regionale 2010 wird die Rad Region Rheinland mit anderen regionalen Projekten vernetzt.

Der Ausbau und die Einbeziehung von geeigneten Strecken (Wegen, Straßen) ist nicht auf die Bahntrasse alleine beschränkt.

Weitere Ausführungen, auch hinsichtlich der aktuellen Förderung, werden vom Vertreter der Rad Region Rheinland, Herrn Kever, dem beauftragten Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Kaulen aus Aachen in der Sitzung gemacht.

Das Alleenradwegeprogramm, das durch die BEG betreut wird, hat einen rein touristischen Ansatz. Das Programm und die Zielsetzung sind ausschließlich auf Bahntrassen beschränkt. Die Errichtung einer solchen Strecke muss in ein touristisches Gesamtkonzept eingebunden werden/sein. Es müssen also neben der eigentlichen Schienentrasse noch weitere touristische Attraktionen am Rande der Strecke vorhanden sein, bzw. erreichbar und erschlossen sein. Die BEG ist vom Land beauftragt ein Handlungs- und Maßnahmenkonzept für Alleenradwege auf stillgelegten Bahntrassen zu erstellen.

Hierfür hat die BEG auch die Unterstützung der Hauptverwaltung der Bahn aus Berlin, so dass als Folge dieses Auftrages die DBSImm mit Sitz in Köln die Bahntrasse nicht mehr “frei“ veräußern kann.

Weitere Ausführungen, auch hinsichtlich der aktuellen Förderung, werden vom Vertreter der BEG, Herrn Lennertz, gemacht.

Eine Zusammenstellung der zur Zeit bestehenden Beschlüsse und Überlegungen ist in der Anlage beigefügt.

Ob die Stadt Bergneustadt als Nothaushaltskommune überhaupt in touristische Maßnahmen investieren darf, ist fraglich.